



DMG

Deutsche Meteorologische Gesellschaft

Sektion Frankfurt

63067 OFFENBACH (MAIN)
Frankfurter Str. 135
(069) 8062-2799
zvf@dmg-ev.de
www.zvf.dmg-ev.de

08.02.2017

Protokoll (Beschlussprotokoll) der Ordentlichen Geschäftsversammlung 2017

Die Versammlung fand am 08.02.2017 im Anschluss an die 2. Fachsitzung im Konferenzbereich des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in der Frankfurter Str. 135, Offenbach/Main, statt. 16 stimmberechtigte Mitglieder (davon 6 Vorstandsmitglieder) nahmen teil.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Annahme der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Geschäftsversammlung 2016
3. Jahresbericht 2016
4. Kassenbericht 2016
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht zur Sitzung des DMG-Gesamtvorstandes
7. Was halten die Mitglieder von deiner Beteiligung an der EMS?
8. Entlastung des Vorstands
9. Veränderungen innerhalb der Vorstandsbesetzung; Wahlen
10. Wahl von zwei Kassenprüfern
11. Vorschau 2017
12. Verschiedenes

1. Annahme der Tagesordnung

Der Vorsitzende, Prof. P. Braesicke, eröffnet die Geschäftsversammlung und begrüßt die Mitglieder. Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Geschäftsversammlung 2016

Das Protokoll wurde mit 16 Stimmen genehmigt.

3. Jahresbericht 2016

Der Jahresbericht wurde versendet und wird ohne weiteren Kommentar zur Kenntnis genommen.

4. Kassenbericht 2016

Herr Egerer stellt den Kassenbericht vor, welcher zuvor von den Kassenprüfern Frau Dr. Brienen und Herrn Meyer gegengezeichnet wurde.

Der Kontostand am 01.01.2016 betrug 1491,41 € und der Kontostand am 31.12.2016 betrug 1570,13€ mit einem Handkassen-Anteil von 60,58€, das einen Kassenbestand von 1630,71€ ergibt.

5. Bericht der Kassenprüfer

Der aktuelle Kassenstand wurde von den Kassenprüfern Frau Dr. Brienen und Herrn D. Meyer am 16.01.2017 geprüft und gegengezeichnet. Herr D. Meyer berichtet, dass die Kasse sich in ordnungsgemäßen Zustand befindet und ordnungsgemäß geführt wurde.

6. Bericht zur Sitzung des DMG-Gesamtvorstandes

Nach einer kurzen Diskussion über den Unterschied von einer Sitzung des DMG-Gesamtvorstandes und einer DMG Präsidiumssitzung, wurde der Bericht zur Präsidiumssitzung, die am 26. und 27. September 2016 in Hamburg stattfand, von Herrn Egerer, der in Vertretung von Herrn Braesicke teilgenommen hatte, vorgestellt:

Die Vorsitzende Frau Gudrun Rosenhagen, die jetzt 2. Vorsitzende, ist berichtete über die verschiedenen DMG Ereignisse in 2016. Über einen Extremwetterkongress wurde nicht entschieden. Die Planung für die Deutsche Klima Tagung 2018 wurde vorgestellt. Sie wird im März 2018 in Frankfurt stattfinden.

Bei den DMG Wahlen wurde Frau Inge Niedek gewählt, die die Öffentlichkeitsarbeit der DMG vorantreiben und neue Mitglieder werben will. Es wurde auch diskutiert, ob die DMG mehr Zeit in soziale Medien investieren sollte, und ob z.B. eine Facebook-Seite erwünscht wäre. Diese müsste jedoch stetig gepflegt werden. Auch Twitter wurde angesprochen. Herr Braesicke hat inzwischen dazu die Studenten, die die STUMETA 2017 in Karlsruhe organisieren, ermutigt. Für die DMG wurde ein Wikipedia Artikel angelegt. Frau Schnee berichtete über den Sekretariatsbereich, wo es nun zwei neue Mitarbeiterinnen (Teilzeit) gibt: Frau Oestreich und Frau Gebauer. Herr Böttcher berichtete, dass für den Meteorologischen Kalender ein neuer Verlag gesucht wird, der sich für mehr Werbung einsetzt, so dass auch der Kalender eine größere Verbreitung findet und nicht nur in meteorologischen Kreisen beworben wird. Im Allgemeinen sehen die Finanzen des DMG gut aus, der Haushalt ist ausgeglichen. Auch im Plan für 2017 werden die Einnahmen durch die Ausgaben ausgeglichen.

Herr Müller Navarra berichtete vom Fachgebiet Ozeanographie.

Herr Egerer berichtete über das Ausscheiden von Frau Jones in unserer Sektion.

Die Sektion Rheinland plant sehr viele internationale Reisen,

Über Abkürzungen für die Sektionen wurde diskutiert, unsere Sektion wird durch DMG FFM abgekürzt.

Frankfurt und München berichten zu wenig für die DMG Mitteilungen.

Es wurde über die EMS berichtet. Innerhalb des EMS Vorstandes wurde diskutiert, ob die Aufgabenfelder ausgebaut werden sollten.

Die DACH 2016 in Berlin war organisatorisch und finanziell ein Erfolg mit gutem Sponsoring, und einem kleinen Konferenzdinner. Die nächste DACH findet im März 2019 in Garmisch Partenkirchen statt. Andere Konferenztermine wurden aufgelistet.

7. Was halten die Mitglieder von einer Beteiligung der DMG an der EMS?

Der DMG Gesamtvorstand hat nur einen kleinen Einfluss auf einzelne Mitglieder, das eigentliche Vereinsleben findet in den Sektionen statt. Das Beispiel DMG zeigt, dass der direkte Kontakt zu Mitgliedern wichtig ist. Herr Werner Wehry (Berlin) war einer der Begründer der EMS, die jährliche europäische meteorologische Konferenzen unter ihre Regie genommen hat, wie z.B. die AMS für die Meteorologen in Nordamerika, bei der die gesamte Meteorologie auf internationalem Niveau vorgestellt wird. Es ist gut über das nationale hinweg zu denken, einen Überbau zu haben, um damit Rahmenbedingungen für eine internationale Struktur zu geben, die sich dann mit Leben füllen kann. Neben der EMS gibt es auch die EGU, die auch ein sehr gutes Treffen für internationale Kontakte in atmosphärischer Forschung liefert. Dabei überschneiden sich gewisse Themen von EMS und EGU. Herr Andreas Becker, der schon Convener bei der EGU und der EMS war, erklärt, dass bei der EGU eher Grundlagenforschung vorgestellt wird, während bei der EMS eher angewandte meteorologische Themen behandelt werden, mit sehr vielen Beiträgen von den Wetterdiensten, die bei der EGU weniger zugegen sind (Beispiel: RADAR Technologie). Dabei ist es möglich, dass dann vielleicht auch eine Organisation von Wetterdiensten angebracht sei anstatt einer Organisation der Meteorologischen Gesellschaften. Auf der EGU findet man weniger die Umsetzung von Technologien und Anwendungen, die Meteorologie ist jedoch in der Atmospheric Section, die eine der größten der EGU ist, sehr gut vertreten! Es wurde herausgestellt dass es eine klare Unterscheidung der EGU von der EMS gibt und dass der Status quo von unseren Mitgliedern erwünscht ist.

8. Entlastung des Vorstands

Frau Wolf stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird entlastet, bei 16 Zustimmungen, keinen Enthaltungen und keinen Gegenstimmen.

9. Veränderungen innerhalb der Vorstandsbesetzung

Herr Rapp trägt das Ergebnis der Wahl des Vorsitzenden vor. Gewählt haben 169 von 441 Mitgliedern mit keinen ungültigen Stimmen, zwei Enthaltungen und zwei Nein-Stimmen und 165 Ja-Stimmen.

Damit ist der Vorschlag des Vorstandes der Kandidat Prof. Dr. Peter Braesicke zum Vorsitzenden gewählt. Bei der Wahl hat Herr Meinholf Koßmann zusammen mit Herrn Florian Imbery geholfen. Herr Braesicke dankt dem Wahlleiter und den Helfern.

Herr Jürgen Lang wird als Stellvertreter vorgeschlagen und wird mit 15 Ja-Stimmen und seiner Enthaltung gewählt.

Herr Tobias Kerzenmacher wird als Schriftführer vorgeschlagen und ebenfalls wie der vorgeschlagene Kandidat für den Kassenwart, Herr Daniel Egerer, mit 15 Ja-Stimmen und einer Enthaltung (der jeweils gewählten Person) gewählt.

Herr Prof. Spichtinger und Herr Prof. Ahrens scheiden als Beisitzer aus dem Vorstand aus. Herr Prof. Adrian, Herr Kusch und Herr Prof. Schönwiese wurden mit 15 Stimmen und einer Enthaltung wiedergewählt und gleichzeitig wurde Herr Prof. Tost als neuer Beisitzer in den Vorstand gewählt. Die Wahl wurde von allen angenommen.

10. Wahl von zwei Kassenprüfern

Herr Meyer und Frau Dr. Brienen werden als Kassenprüfer mit 15 Zustimmungen und einer Enthaltung wieder gewählt.

11. Vorschau 2017

Die nächste Fachsitzung wird im März mit einem Vortrag von Frau Inge Niedek stattfinden. Im April spricht PD Michael Kunz über *Hagel*, im Mai Herr Michael Denhard über *Vorhersagbarkeit und Ensemble-Methoden* und im Juni ist ein Vortrag von Herrn Mathias Rotach vorgesehen. Der Fortbildungstag 2017 ist in der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg in den Räumen der Hochwasservorhersagezentrale Baden-Württemberg in Karlsruhe geplant. Herr Kerzenmacher kümmert sich um die Organisation. Die Aufgaben der Landesanstalt und das KLIWA Projekt werden Teil des Programms sein. Der Tag soll mit einem Restaurantbesuch in Karlsruhe (Weinlaube, Biergarten) abgeschlossen werden. Die Studierenden in Karlsruhe organisieren die STUMETA 2017 mit Herrn Prof. Adrian und Herrn Prof. Braesicke als Vortragende.

12. Verschiedenes

Es wird nach den Ergebnissen der Umfrage der Mitglieder von vor einem Jahr gefragt. Die Auswertung der eingegangenen Papier-Umfragebögen wurde von Herrn Egerer vorgenommen und in der Geschäftsversammlung 2016 vorgestellt. Das Hauptergebnis war, dass die Mitglieder generell zufrieden sind und dass jedoch mehr organisiert werden sollte. Obwohl eine schriftliche Korrespondenz bevorzugt wird, wird aber mit einem Rücklauf von etwa 12% beim Schriftverkehr solch eine Korrespondenz als nicht sehr wichtig empfunden. Herr Lang, der die Auswertung der Online-Fragebögen gemacht hat, gibt gerne mehr Details weiter. Ansonsten gibt es keine weiteren Punkte.

Herr Prof. Braesicke dankt allen Teilnehmenden für Ihre Anwesenheit.

Es wird beschlossen, das nächste Mal wieder Kaffee und Kuchen anzubieten, da dies sehr gut aufgenommen wurde.

Die Sitzung endet gegen 17.30 Uhr.

gez. Tobias Kerzenmacher
Schriftführer